



Jan M. Boelmann
Lisa König

Übertragungen der Bildungspläne Baden-Württemberg Gesamtschule Klasse 12 & 13 Stand 2021



Prof. Dr. Jan M. Boelmann & Dr. Lisa König
Website zum Modell: www.bolive.de

Übertragungen – Gesamtschule Klasse 12 und 13

Leitgedanken

primär affektiv

primär kognitiv

| emotiv/ motivational | Wissen (deklarativ) | Können (prozedural) | Bewusstheit (metakognitiv) |
|---|------------------------|---|---|
| <p>Literaturästhetik</p> <p>.....</p> <p>Auseinander- setzung mit anthropologischen Grundfragen</p> <p>.....</p> <p>Auseinander- setzung mit Vielfalt / fremden Kulturen / Eigenen vs. Vertrauten</p> <p>.....</p> <p>Selbst- & Fremdverstehen</p> <p>.....</p> <p>Persönlichkeits- entwicklung durch Literatur</p> <p>.....</p> <p>Entwicklung von Lese Freude</p> <p>.....</p> <p>Förderung von Selbst- wahrnehmung und Empathiefähigkeit</p> | | <p>Leseverstehen entwickeln</p> <p>.....</p> <p>Literarische Vorlagen als Ausgangspunkt für Prävention und Gesundheits- förderung nutzen</p> <p>.....</p> <p>Fremde Perspektiven einnehmen und das Denken und Fühlen literarischer Figuren nachvollziehen</p> | <p>Reflexion von Sprache</p> <p>.....</p> <p>Medien und ihre ästhetischen Qualitäten reflektieren</p> |

Prozessbezogene Kompetenzen
Lesen

primär affektiv

primär kognitiv

| emotiv/ motivational | Wissen (deklarativ) | Können (prozedural) | Bewusstheit (metakognitiv) |
|---|---|--|---|
| Sich mit der Darstellung von Lebensentwürfen und Lebenswirklichkeiten in Texten auseinandersetzen | Bedingungen von Textverstehensprozessen kennen ¹ | Bedingungen von Textverstehensprozessen erkennen und in Bedeutungszuschreibungen berücksichtigen | Bedingungen von Textverstehensprozessen reflektieren |
| | Interpretations- und Analysemethoden kennen ¹ | Unterschiedliche Interpretations- und Analyseverfahren anwenden und die darauf beruhenden Verstehensentwürfe am Text überprüfen | Interpretations- und Analysemethoden reflektieren |
| | Verstehensstrategien kennen ¹ | Verstehensbarrieren mithilfe geeigneter Strategien überwinden | Verstehensbarrieren wahrnehmen ¹ |
| | Literarisches Vorwissen, Kontextwissen und Weltwissen aufbauen | Literarisches Vorwissen, Kontextwissen, fachliches Wissen, Weltwissen und persönliche Leseerfahrungen für das Textverstehen nutzen | Literarisches Vorwissen, Kontextwissen, fachliches Wissen, Weltwissen und persönliche Leseerfahrungen reflektiert einsetzen |
| | Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹ | Lesetechniken und Methoden der Texterschließung gezielt einsetzen | Textverstehen als dynamischen Prozess der Bedeutungsgenerierung reflektieren |
| | Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte aufbauen | Kenntnisse literaturwissenschaftlicher, philosophischer und geschichtswissenschaftlicher Texte in die Kontextualisierung literarischer Werke einbeziehen | Verhältnis von Wirklichkeit, Fiktionalität und Virtualität reflektieren |
| | | Geltungsansprüche sowie die Relevanz von | Geltungsansprüche sowie die Relevanz |

| | | | |
|---|--|--|---|
| | | <p>Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen in das Textverstehen einbeziehen</p> | <p>Geltungsansprüche sowie die Relevanz von Texten in unterschiedlichen Rezeptions- und Produktionszusammenhängen einschätzen und reflektieren</p> |
| <p>Verschiedene Lesehaltungen unterscheiden und einordnen</p> <p>Flüssig und sinnbezogen lesen und vorlesen</p> <p>Zwischen textinternen und textexternen Informationen sowie intertextuellen Bedeutungszusammenhängen unterscheiden;</p> <p>Sinnzusammenhänge zwischen verschiedenen Ebenen und Elementen von Texten herstellen</p> <p>Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte erkennen und nachweisen und alternative Lesarten bei ihren Verstehensentwürfen berücksichtigen</p> | <p>Komplexe Analysen von Texten selbstständig durchführen und die Ergebnisse ergiebig für interpretatorische oder argumentative Schlussfolgerungen nutzen</p> <p>Die Problemstellung, den inhaltlichen Zusammenhang und die Positionen in argumentativen Texten erfassen</p> <p>Information und Wertung in Texten unterscheiden</p> <p>Texte auf der Basis von nachvollziehbaren, sachlich fundierten Kriterien bewerten und dabei auch textexterne Bezüge wie Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen berücksichtigen</p> | <p>Die ästhetische Qualität eines Textes erfassen und ihn als gestaltetes Produkt begreifen</p> <p>Deutungshypothesen entwickeln; diese differenziert begründen, am Text belegen und im Verstehensprozess überarbeiten</p> <p>Systematisch, methodisch fachgerecht und aspektorientiert Textvergleiche durchführen, auswerten und die Ergebnisse gewinnbringend in ihre Verstehensentwürfe integrieren</p> <p>Fremdheits Erfahrungen in Texten unter Einbezug geistes-, kultur- und sozialgeschichtlicher Entwicklungen reflektieren</p> | <p>Die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren</p> <p>Sich mit unterschiedlichen literarischen und theatralen Ausdrucksformen auch an außerschulischen Lernorten auseinandersetzen (zum Beispiel Theater, Lesungen)</p> <p>Rückschlüsse aus der medialen Verbreitungsform eines Textes ziehen</p> <p>Zielgerichtet Zusammenhänge mit weiteren ihnen bekannten Texten herstellen und hierfür geeignete Wissensbestände aktivieren; themengleiche Texte methodisch fachgerecht vergleichen</p> |

Prozessbezogene Kompetenzen
Sprechen und Zuhören

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Gespräche und Diskussionen beobachten, moderieren und dabei Merkmale unangemessener Kommunikation erkennen und darauf hinweisen

Texte, Situationen und eigene Erfahrungen szenisch gestalten und damit erschließen

Texte sinngiebig und gestaltend vorlesen und (auch frei) vortragen

Auch im interkulturellen Dialog eigene und fremde Wahrnehmungen unterscheiden und kulturelle Unterschiede wahrnehmen

Gespräche und Diskussionen reflektieren

Kommunikation beurteilen: kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten

Prozessbezogene Kompetenzen
Schreiben

primär affektiv

primär kognitiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

Können
(prozedural)

Bewusstheit
(metakognitiv)

Den Inhalt auch
längerer und
komplexerer Texte
zusammenfassen

Textdistanz
einnehmen

| | | | |
|---|--|--|--|
| <p>Informationsquellen gezielt nutzen (Bibliotheken, Nachschlagewerke, Internet, auch Fachliteratur), exzerpieren, Texte und Informationen zielgerichtet bewerten und auswählen, auf dieser Grundlage Stoffsammlungen, Dossiers und Gliederungen erarbeiten; grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden</p> <p>Textbelege und andere Quellen korrekt zitieren und sinngemäß wiedergeben, dabei sprachlogisch integrieren, bibliographisch korrekte Nachweise führen</p> | <p>Texte analytisch interpretieren und Textdeutungen begründen und belegen, dabei auch Ideengehalt, gattungs- und epochenspezifische Merkmale, historische, kulturelle, philosophische, politische oder weltanschauliche Bezüge einbeziehen</p> <p>Informationen aus komplexen linearen und nichtlinearen Texten wiedergeben und kohärent und differenziert darstellen</p> <p>Gestaltend interpretieren und dabei die Ergebnisse einer Textuntersuchung nutzen</p> | <p>Argumente anordnen, gewichten, erörtern und in eine Gesamtargumentation einbeziehen; Gegenargumente formulieren und erörtern</p> <p>Die formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsweise von Texten und deren Wirkung an Beispielen erläutern</p> <p>Die Ergebnisse einer Textanalyse selbstständig fachgerecht und aspektorientiert darstellen</p> <p>Zu eigenen und fremden Texten kriterienorientiert Stellung nehmen und Verbesserungsvorschläge erarbeiten</p> | <p>Argumente mit plausibler Begründung formulieren, entfalten und durch geeignete Belege, Beispiele und Beweise stützen</p> <p>Nach literarischen oder nicht-literarischen Vorlagen Texte neu, um- oder weiterschreiben und gestaltend interpretieren</p> <p>Textvergleiche strukturiert und aspektorientiert verfassen</p> <p>Eigenständige Schlussfolgerungen ziehen, begründet und pointiert Stellung nehmen, dabei den Kontext von Argumentationen einbeziehen</p> |
|---|--|--|--|

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.4.1 Texte und andere Medien
3.4.1.1 Literarische Texte

primär affektiv

primär kognitiv

| emotiv/ motivational | Wissen (deklarativ) | Können (prozedural) | Bewusstheit (metakognitiv) |
|-------------------------|--|--|---|
| | Epochenmerkmale kennen ¹ | Aus der Beschäftigung mit lit. Texten Epochenmerkmale gewinnen | Epochenmerkmale und die Wirkungsweise reflektieren ¹ |
| | Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten kennen | Fachbegriffe zur formalen Beschreibung von Texten verwenden | Die Bedeutsamkeit eines Textes für die eigene Person reflektieren und Textinhalte mit eigenen Erfahrungen vergleichen |
| | Gattungen/Genres und Gattungs-/Genre-merkmale kennen | Lit. Gattungen definieren und deren Merkmale für ihr Textverständnis nutzen | |
| | Literatur-geschichtliches Überblickswissen sachgerecht bei Interpretationsprozessen aufbauen | Literatur-geschichtliches Überblickswissen sachgerecht bei Interpretationsprozessen nutzen | |
| | Begriffe Fiktionalität, Text, Intertextualität kennen | Begriffe Fiktionalität, Text, Intertextualität nutzen | |
| | | Wirkung von Komik und Parodie untersuchen | Komik und Parodie wahrnehmen |
| | | Die Mehrdeutigkeit von lit. Gegenständen erkennen und erläutern | Sich über Mehrdeutigkeit bewusst werden ¹ |
| | | Verstehens- | |

| | | | |
|---|---|--|--|
| | | Verstehens- schwierigkeiten und Leerstellen benennen und für den Interpretations- prozess nutzen | Verstehens- schwierigkeiten wahrnehmen ¹ |
| | | Leseindruck und erstes Textverständnis erläutern und begründen | Mit Leseindruck und erstem Textverständnis auseinandersetzen |
| Mithilfe eines differenzierten Fachvokabulars die besonderes Ausdrucksformen lit. Gegenstände beschreiben | Analytische Methoden anwenden | Wesentliche Elemente eines Textes bestimmen und in ihrem Wirkungsgefüge bestimmen | Lit. Figuren charakterisieren; dabei direkte und indirekte Formen der Charakterisierung berücksichtigen |
| Lit. Gegenstände nach Gattungs- merkmalen unterscheiden und Zusammenhänge zwischen Inhalt und Form herstellen | Produktive Methoden anwenden | Funktion sowie Wirkungsgefüge analysieren | Figuren- konstellationen beschreiben und analysieren |
| Auseinander- setzung mit Mehrdeutigkeit als Merkmal lit. Gegenstände | Interpretations- fähigkeit entwickeln | Sprachliche Gestaltungsmittel beschreiben und auf ihre Funktion hin untersuchen | Wirkung eines Textes beschreiben und begründen |
| Eigene und fremde Lebenswelten differenziert vergleichen | Inhalte von Texten exzerpieren, textbezogen erläutern und zusammenfassen; dazu aussagekräftige Textbelege auswählen | Komplexere Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mithilfe von Deutungs- hypothesen | Zwischen textinternen und textexternen Bezügen unterscheiden |
| Geistes-, kultur-, literatur- und sozial- geschichtliche Entwicklungen sowie interkulturelle Zusammenhänge in ihr Textverstehen einbeziehen | Textinhalte und Textstrukturen visualisieren | Mit handlungs- und produktions- orientierten Verfahren ein plausibles Textverständnis herausarbeiten und vertiefen | Exemplarische Epochen der Literatur- geschichte in ihren Grundzügen erläutern und sie für das Verständnis einzelner Texte nutzen |
| Texte kriterienorientiert beurteilen | Textanalyse und Interpretation unterscheiden | Themen, zentrale Aussagen, Strukturen und Motive eines Textes bestimmen und benennen | Handlungs- zusammenhänge, Handlungslogik und Handlungsbrüche bestimmen und analysieren |

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.4.1 Texte und andere Medien
3.4.1.2 Sach- und Gebrauchstexte

primär affektiv

primär kognitiv

| emotiv/ motivational | Wissen (deklarativ) | Können (prozedural) | Bewusstheit (metakognitiv) |
|-------------------------|---|--|--|
| | Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung kennen ¹ | Unterschiedliche Lesetechniken und Methoden der Texterschließung sicher anwenden | Wahl von Lesetechniken und Methoden der Texterschließung reaktieren ¹ |
| | | Verstehens-schwierigkeiten am Text benennen und für den Verstehensprozess nutzen | Verstehens-schwierigkeiten wahrnehmen ¹ |
| | Vorwissen & Kontextwissen aufbauen ¹ | Vorwissen, Kontextwissen und Leseerfahrung für ihr Textverstehen gezielt nutzen | |
| | Die Begriffe Fiktionalität, Text, Intertextualität, Textanalyse und Interpretation kennen ¹ | Die Begriffe Fiktionalität, Text, Intertextualität, Textanalyse und Interpretation erläutern und bei der eigenen Textanalyse verwenden | |
| | Die Wirkung eines Textes beschreiben und begründen (Textteile und Textganzes) | Das Thema und zentrale Aussagen eines Textes bestimmen und begrifflich benennen | Texten komplexere Informationen zielgerichtet entnehmen |
| | Aus Texten entnommene Informationen zusammenhängend wiedergeben und in Problem- und Diskussionszusammenhänge einordnen; dabei auch fächerübergreifende Perspektiven berücksichtigen | Komplexere Deutungen eines Textes formulieren und das eigene Textverständnis erläutern und begründen, auch mithilfe von Hypothesen | Texte inhaltlich und formal vergleichen, auch solche unterschiedlicher Textsorte oder medialer Form; dabei sinnvolle Vergleichsaspekte herausarbeiten und für ihr Textverstehen nutzen |
| | Textanalyse und Interpretation unterscheiden | Eigene und fremde Lebenswelten beschreiben, differenziert vergleichen und bewerten (Alterität) | Zwischen textinternen und textexternen Informationen unterscheiden |

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.4.1 Texte und andere Medien
3.4.1.3 Medien

primär affektiv

primär kognitiv

| emotiv/ motivational | Wissen (deklarativ) | Können (prozedural) | Bewusstheit (metakognitiv) |
|--|--|---|--|
| | Fachbegriffe kennen ¹ | Unter Verwendung von Fachbegriffen Theaterinszenierungen, Hörtexte und Filme sachgerecht und aspektorientiert analysieren und interpretieren | Das medial Dargestellte als Konstrukt begreifen und kritisch reflektieren |
| | | In medialen Kommunikationssituationen eigene Beiträge adressatenbezogen sowie format- und situationsgerecht erstellen | Eigene und alternative Gestaltungsentscheidungen reflektieren |
| | | Eine Vorlage medial umformen | Umsetzung reflektieren |
| | | Funktionen und Wirkungsabsichten von Medien unterscheiden und vergleichen | Funktionen und Wirkungsabsichten von Medien kritisch reflektieren |
| <p>Theaterinszenierungen und Literaturverfilmungen als Textinterpretationen erfassen und beurteilen</p> <p>Sich mit Filmkritik und Aspekten der Filmtheorie auseinandersetzen</p> <p>Texte zur Veröffentlichung in unterschiedlichen Medien gestalten und ihre Gestaltungsentscheidungen erläutern</p> | <p>Ihren ersten Gesamteindruck eines Bildes, Films, Hörspiels oder einer Theaterinszenierung erläutern, begründen und für den Verstehensprozess nutzen</p> <p>Verschiedene Medien unterscheiden, analysieren und die Ergebnisse der Analyse bei der Nutzung, Kritik und Gestaltung von Medien sinnvoll berücksichtigen</p> | <p>Eigene Bildvorstellungen (zum Beispiel Setting) entwickeln, beschreiben und mit (audio-)visuellen Gestaltungen vergleichen</p> <p>Bilder differenziert beschreiben, analysieren und interpretieren; plausible Zusammenhänge zwischen Bildern und anderen Medien (zum Beispiel literarischen Texten, Filmen) herstellen</p> | <p>Das eigene Medienverhalten kritisch reflektieren und daraus einen funktionalen, differenzierten und ethisch reflektierten Mediengebrauch ableiten</p> |

Inhaltsbezogene Kompetenzen

3.4.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion

3.4.2.1 Struktur von Äußerungen

primär affektiv

emotiv/
motivational

primär kognitiv

| Wissen (deklarativ) | Können (prozedural) | Bewusstheit (metakognitiv) |
|--|---|---|
| Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich, Allegorie, Synekdoche, Metonymie, Symbol, Chiffre) kennen | Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich, Allegorie, Synekdoche, Metonymie, Symbol, Chiffre) analysieren | Formen bildlicher Ausdrucksweise (Metapher, Vergleich, Allegorie, Synekdoche, Metonymie, Symbol, Chiffre) analysieren und die Ergebnisse der Analyse für ihr Textverstehen nutzen |
| Erscheinungs- formen der Textkohärenz erläutern und anwenden | | |

Inhaltsbezogene Kompetenzen
3.3.2 Sprachgebrauch und Sprachreflexion
3.3.2.2 Funktion von Äußerungen

primär affektiv

emotiv/
motivational

Wissen
(deklarativ)

primär kognitiv

Können
(prozedural)

Sprache als Mittel
der
Identitätsbildung
verstehen und
beschreiben

Bewusstheit
(metakognitiv)

Vielfältige
Wechselwirkungen
zwischen eigenem
Sprachgebrauch und
Sprachvarietäten
reflektieren

Textfunktionen
erkennen und ihre
Wirkung
beschreiben

Komplexere
Zusammenhänge
und Inhalte
adressaten-
orientiert,
sachgerecht und
übersichtlich
gestalten